

Grundlagen IT-Controlling

1. Definition

IT-Controlling ist ein Bereichscontrolling mit der Aufgabe, die Informationsversorgung so effektiv und effizient wie möglich zu gewährleisten. Ein effektives IT-Controlling trägt zum Unternehmensziel bei. Ein effizientes IT-Controlling erreicht die Ziele mit den geringsten Kosten.

2. Einteilung

a) IT-Portfolio-Controlling

Das IT-Portfolio-Controlling übernimmt die **strategische Planung** der IT-Landschaft und deren Entwicklung. Ziel ist es, eine optimale Informationssystemarchitektur bereitzustellen.

b) IT-Projekt-Controlling

Das IT-Projekt-Controlling übermittelt die notwendigen Informationen für die **Projektplanung** und Durchführung an das Projekt- bzw. Programmanagement.

c) IT-Produkt-Controlling

Das Ergebnis der Projektdurchführung nach Projektabschluss ist das implementierte IT-Produkt. Das IT-Produkt-Controlling ist nun für die Systembetreuung, die Wartung, die Weiterentwicklung und die Systemabschaltung verantwortlich.

d) IT-Infrastruktur-Controlling

Das IT-Infrastruktur-Controlling koordiniert die unternehmerische IT-Gesamtarchitektur, um eine langfristige IT-Versorgung zu gewährleisten. Gleichzeitig soll es Geschäftsprozesse als auch IT-Strategien überwachen und erbrachte Infrastrukturleistungen abrechnen.

3. Instrumente

a) Portfolio-Analyse

Eine **Portfolio-Analyse** ermöglicht die Betrachtung der IT-Landschaft in einer hohen Abstraktion. Es wird das schon bestehende IT-Gesamtportfolio analysiert und ein Sollportfolio aufgestellt, das die bestehenden IT-Strategien und Umweltbedingungen berücksichtigt. Für eine bessere **Analyse** kann das Portfolio in Teilportfolios aufgeteilt werden, die sich nach den jeweiligen Projekten orientieren.

b) Wirtschaftlichkeitsrechnung

Wirtschaftlichkeitsrechnungen werden zur Prüfung der Rentabilität von Projekten durchgeführt. Es ist ein Verfahren mit dem aus Investitionen, Kosten, Erlösen oder Gewinnen wirtschaftliche **Kennzahlen** des Projektes ermittelt.

c) IT-Balanced Scorecard

Die **Balanced Scorecard** hat das Ziel, die Umsetzung strategischer Vorhaben auf der operativen Ebene mittels Kennzahlen zu bewerten und zu überwachen. In der IT dient sie zur Verbesserung der Planung, Kontrolle und Steuerung der kompletten IT-Landschaft.

d) IT-Kennzahlen

Allgemeine **IT-Kennzahlen** geben einen schnellen und einfachen Gesamtüberblick über die Kosteneffizienz der Gesamt-IT im Vergleich zum Wettbewerb.

e) Total-Cost-of-Ownership Ansatz

Die Ermittlung und Verrechnung der IT-Kosten sind die Aufgaben des Produkt- und des Infrastruktur-Controllings. Sie müssen die Zuordnung der verursachenden Kostenstellen gewährleisten. Da die IT nicht nur von einer Organisationseinheit genutzt wird, müssen die Kosten gleichfalls übergreifend zugeordnet werden. Bei der Umlage der Gemeinkosten gibt es noch kein Problem, weil dafür die klassischen Instrumente genutzt werden können. Um einiges schwieriger ist es, die richtige Kostenart der angefallenen Kosten zu bestimmen und die richtige Kostenhöhe zu ermitteln.



Jürgen H. Schindler

Diplom-Betriebswirt
Diplom-Controller
Certified Project Manager